

---

# Selbstorganisiertes Lernen fordern und stützen

Prof. Dr. Ute Clement  
Universität Kassel



# Lernen aus der Sicht der Konstruktivisten

---



- Wir nehmen die Welt nicht auf, sondern konstruieren sie.
- Viabilität ist die einzige Möglichkeit der Überprüfung unserer Konstrukte.
- Emotionen steuern Erkenntnis.

# Neuere Erkenntnisse der Lerntheorie

---

- **Nachhaltig lernen** heißt: Hirnstrukturen vielfältig verknüpfen.
- Gehirne bilden sich am **Beispiel**, merken sich aber allgemeine Eigenschaften & Regeln.
- Wir lernen am besten **multiperspektivisch**, **mit allen Sinnen** und in einer realen Handlungssituation.

# Erstes Missverständnis

---

- **Falsch:**  
Konstruktivistisches Lernen benötigt offene Lernsituationen.
- **Richtig:**  
Konstruktivismus ist eine Erkenntnistheorie. Er beschreibt Lernen in jeder Form.



# Aktivierende Lernumgebungen

---

Authentizität

Reflexivität

multiple Kontexte

Situiertheit

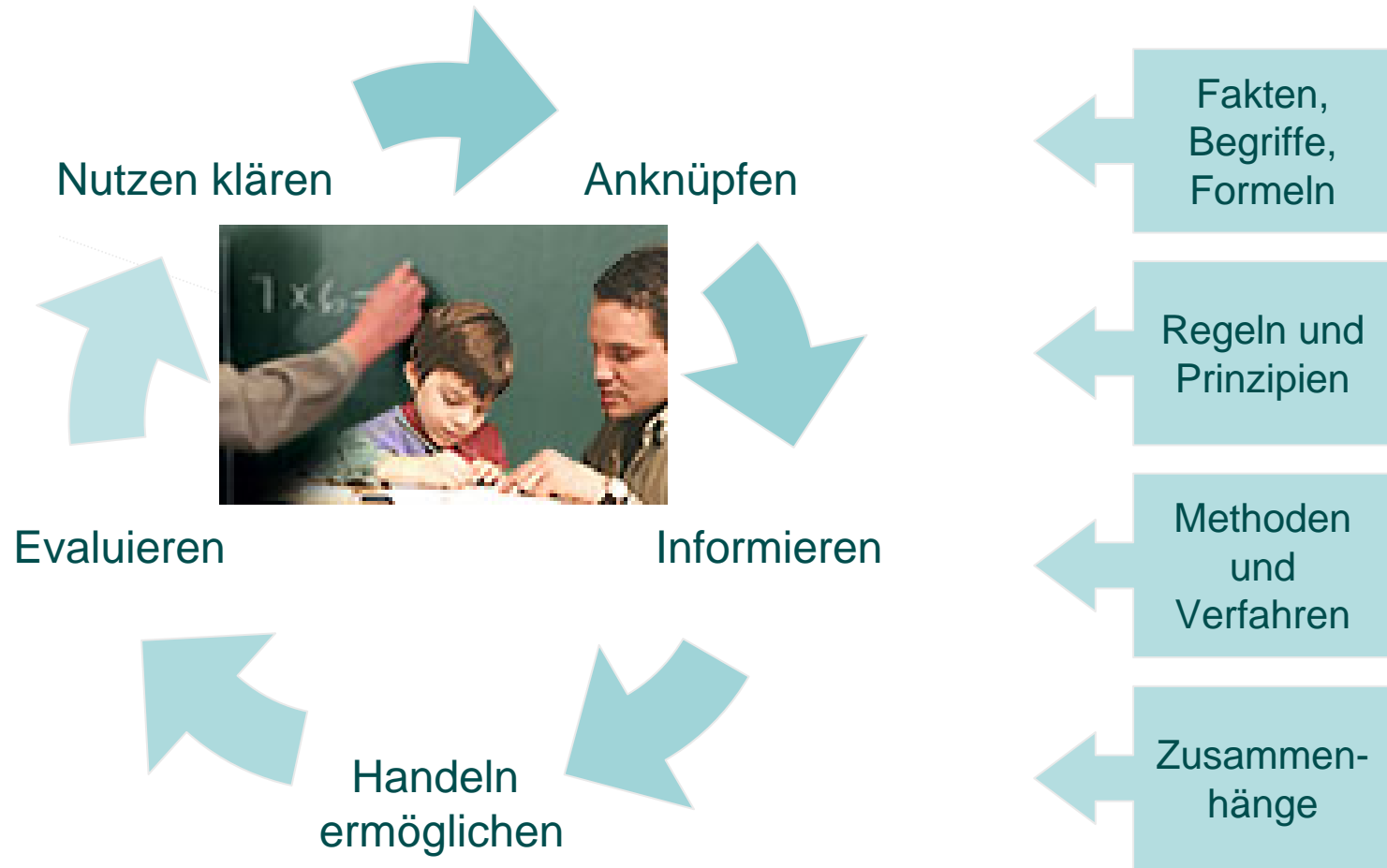
multiple Perspektiven

sozialer Kontext

Innovationsgehalt



# Die vollständige Lehr-/Lernhandlung



# Lernen braucht Verantwortung

---

- klare Ziele, problemhaltige Aufgaben
- Unterstützung und Eigenverantwortung
- transparente Maßstäbe
- Vereinbarungen statt Vorgaben
- Individualisierung des Unterrichts



# Zweites Missverständnis

---

- **Falsch:**  
Selbstorganisiertes Lernen heißt Beliebigkeit.
- **Richtig:**  
Selbstorganisiertes Lernen eröffnet Möglichkeiten multiperspektivischen, handlungsbezogenen Lernens mit problemhaltigen Aufgaben und verbindlichen Ergebnissen.



## Wie „viabel“ ist Schlamperei?

---



- Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Disziplin haben eine Chance, wenn sich Unzuverlässigkeit, Gewalttätigkeit und Faulheit als nicht viabel erweisen!
- Konstruktivismus rechtfertigt nicht die Flucht vor erzieherischer Präsenz!

# Sinnvolle Maximen moderner Lehr- Lernarrangements

---



- effektive Lernzeiten erhöhen
- Präsenz bieten
- handlungs- und problembezogenes Lernen fördern
- unterschiedliche Perspektiven darstellen
- Verbindlichkeit herstellen
- Verantwortung einfordern



Prof. Dr. Ute Clement

Universität Kassel  
clement@uni-kassel.de

